

# Gemeindebrief 3|20

*Reformierte Kirchgemeinde Münchenstein*



Foto Brot für Alle

**Oase-Gottesdienst  
"Fit for future" 7**

**Länderbericht  
Brot für Alle 15**

**Interreligiöse  
Spurensuche 28**

23. Jahrgang | Mai · Juni 2020

### Hanni Huggel: Alles ist anders – und vieles bleibt gleich



Der Film «Der Konzern-Report» wäre bereit gewesen, der Ort in der Fachhochschule im Dreispitz am 21. April reserviert - und nun ist alles anders. Das Parlament wollte die Konzernverantwortungsinitiative abschliessend beraten, aber auch das Traktandum musste verschoben werden. So ist alles anders und Geduld und Solidarität ist gefragt.

Die Menschen in Peru, im Tschad (Sonntagszeitung, 15.3.2020), in Kolumbien (Bz, 18.3.2020) und an vielen andern Orten in der Welt brauchen aber unsere Unterstützung und unsere Solidarität, denn für sie ist nichts anders, alles ist immer noch gleich: Die Abhängigkeit von einigen Grosskonzernen. Glencore vergiftet die Flüsse im Kongo und die Luft in Sambia. Der Basler Konzern Syngenta verkauft immer noch tödliche Pestizide, die bei uns schon lange verboten sind. Schweizer Goldraffinerien beziehen Rohgold aus Kinderarbeit. Konzerne mit Sitz in der Schweiz verletzen die Menschenrechte und ignorieren minimale Umwelt-Standards.

Die Initiative fordert eine Selbstverständlichkeit: wer Schaden anrichtet, soll auch dafür gerade stehen. Einige skrupellose Konzerne haben es noch nicht begriffen, dass sie mit ihrer Ausbeutung und der Gewinnsucht haftbar gemacht werden müssen, weil sie Menschen und deren Gesundheit gefährden und Umweltstandards missachten. Deshalb braucht es die Initiative, dass die Geschädigten klagen können.

Die Gegner der Initiative werden mit viel Geld versuchen, die Initiative zu bodigen. Warum eigentlich? Wenn die Konzerne und ihre Tochtergesellschaften die Forderungen der Initiative erfüllen, brauchen sie ja nichts zu befürchten. Und alle Kleinunternehmer in der Schweiz sind nicht betroffen. Die Wirtschaft soll den Menschen dienen, Menschenrechte sind nicht verhandelbar. Das schreibt auch der Kirchenrat der evangelisch-reformierten Kirche von Baselland und unterstützt die Initiative, weil die Politik bis heute keine Antwort auf die Initiative in Form eines Gegenvorschlages gefunden hat.

Wann die Konzerninitiative zur Abstimmung kommen wird, ist noch nicht bestimmt, wie viele andere Themen auch. Alles ist eben anders.

Ich empfehle Ihnen den Bericht im Gemeindebrief über das Projekt in Kamerun zu lesen, welches die BfA Gruppe Münchenstein unterstützt. Für Ihre Unterstützung und Solidarität bedanke ich mich herzlich.

Hanni Huggel

### **INFORMATION VON DER KIRCHENPFLEGE Zur aktuellen Situation in Sachen Corona**

Alles ist anders – ja, das ist so und gilt auch für den Gemeindebrief. Nach Redaktionsschluss und bereits bei Drucklegung der vorliegenden Ausgabe haben der Bundesrat und auch der Krisenstab der Reformierten Kirche Baselland am 16.4.2020 neue Weisungen herausgegeben. Die Konsequenzen für unser Gemeindeleben lassen sich so zusammenfassen:

**Bis Anfang Juni bleiben alle Gottesdienste und kirchlichen Anlässe abgesagt. Grund ist das Versammlungsverbot, das weiterhin bis voraussichtlich zum 7. Juni 2020 gilt.**

Weitere Wochen werden wir uns also nicht treffen können. Das fällt uns schwer und lädt uns gleichzeitig dazu ein, kreativ zu werden und nach neuen Formen der Verbundenheit zu suchen. Wir telefonieren, schreiben Briefe, wechseln in die digitale Welt, gehen miteinander draussen spazieren, legen einander kleine Zeichen der Verbundenheit vor die Tür. Wir sind eine Gemeinde und miteinander verbunden – das bleibt sich gleich!

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen!  
Die Kirchenpflege

## **Gottesdienste Mai**

---

### **Sonntag, 3. Mai (klassisch)**

10.15 Uhr Dorfkirche

Anschliessend Chillekaffi

**Predigt:** Pfarrerin Annina Rast

**Kollekte:** Ökumenischer Mittagstisch Münchenstein

### **Donnerstag, 7. Mai**

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

**Liturgie:** Pfarrer Markus Perrenoud

### **Sonntag, 10. Mai, Kantate, Muttertag (klassisch)**

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus, Kinderkirche mit Sozialdiakonin Annina Liechty

Anschliessend Chillekaffi

**Predigt:** Pfarrerin Tabitha Walther

**Kollekte:** BfA - Frauenarbeit

### **Donnerstag, 14. Mai**

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt

Allgemeiner Gottesdienst

**Liturgie:** Pfarrer Markus Perrenoud

### **Sonntag, 17. Mai (klassisch)**

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

**Predigt:** Pfarrerin Annina Rast

**Kollekte:** Brot für alle Münchenstein

### **Donnerstag, 21. Mai, Auffahrt (klassisch)**

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

**Predigt:** Pfarrer Markus Perrenoud

**Kollekte:** Mission Aviation Fellowship Schweiz

### **Sonntag, 24. Mai (klassisch)**

10.00 Uhr KGH Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

**Predigt:** Pfarrerin Annina Rast

**Kollekte:** Waldenser Schweiz

## **Gottesdienste Mai und Juni**

---

### **Sonntag, 31. Mai, Pfingsten (modern)**

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus mit Abendmahl

**Predigt:** Pfarrer Markus Perrenoud

**Kollekte:** Mission Evangélique Assemblée Chrétienne de Bâle

### **Sonntag, 7. Juni , Goldene Konfirmation (klassisch)**

10.15 Uhr Dorfkirche mit Abendmahl

Anschliessend Kirchenkaffee plus

**Predigt:** Pfarrerin Annina Rast

**Kollekte:** Open doors

### **Donnerstag, 11. Juni**

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt

Allgemeiner Gottesdienst mit Abendmahl

**Liturgie:** Pfarrer Markus Perrenoud

### **Freitag, 12. Juni, Synodegottesdienst**

8.00 Uhr Dorfkirche

**Predigt:** Pfarrer Markus Perrenoud

### **Sonntag, 14. Juni, Gemeindefest (Oase)**

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus mit Kinderkirche

Anschliessend gemeinsames Mittagessen und Spielnachmittag

**Gottesdienstgestaltung:** Pfarrer Markus Perrenoud, Sozialdiakonin

Annina Liechty, Religionsklassen und Band

**Kollekte:** HEKS-Komitee Baselland

### **Sonntag, 21. Juni, Ökumenischer Gottesdienst (klassisch)**

10.00 Uhr KGH, Stiftung Hofmatt

mit dem Jubilate Chor

**Predigt:** Pfarrer Markus Perrenoud und Pastoralassistent Josef Anton Willa

**Kollekte:** ökumenische Kollekte, vgl. Mitteilung im Wochenblatt

### **Freitag, 26. Juni**

20.15 Uhr Dorfkirche

Iona-Spirituality, Liturgical Evening Prayer

**Liturgie:** Pfarrerin Tabitha Walther

## Gottesdienste Juni

---

### **Sonntag, 28. Juni (modern)**

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

**Predigt:** Pfarrerin Tabitha Walther

**Kollekte:** Chesa Romedi, Ferienhaus der Ref. Kirche Baselland

### **11.30 Uhr KGH, Kirchgemeindeversammlung**

Anschliessend Apéro

#### **Wir sind online**

Die aktuelle Situation hat zu einem enormen Digitalisierungsschub unserer Gesellschaft geführt. Das gilt auch für unsere Kirchgemeinde. Wir haben versucht, kreativ zu sein und unser Gemeindeleben so weit als möglich und sinnvoll online zu schalten. Schauen Sie selber auf unserer Website **[www.refk-mstein.ch](http://www.refk-mstein.ch)** nach. Ein grosses Dankeschön geht da an unsere Webmasterin Esther Schmassmann, die uns mit Rat und Tat zur Seite steht und die Gemeinde-Website topaktuell hält!

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass wir jeden Sonntag auf unserer Website einen geistlichen Beitrag senden. Auf unserem Archiv/Predigten können Sie diese auch zu einem späteren Zeitpunkt nachhören. Jeden Mittwoch finden Sie ebenda ein ermutigendes Wort. Und in Koordination mit der Katholischen Pfarrei Münchenstein weisen wir auf praktische Hilfeleistungen hin.

Falls Sie keinen Zugang zum Netz haben, aber trotzdem gerne eine Predigt lesen möchten, dann wenden Sie sich bitte ungeniert an uns. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Das Pfarr- und Diakonieteam

### **Gottesdienst Kantate zum Muttertag** **Sonntag, 10. Mai 2020, 10.15 Uhr im KGH**

**Wir singen gemeinsam aus vollen Kehlen!**



Im Hebräischen ist Seele und Kehle das gleiche Wort! Dort sitzt das Leben und die Energie! Am Sonntag Kantate singen wir im Gottesdienst aus voller Kehle/Seele und nach Lust und Laune. Annina Liechty lädt zur Kinderkirche ein. Liebe Mütter, lasst euch feiern!

*Aus voller Seele singen! (Foto: Shutterstock)*

Herzlich laden ein, Organist Lukas Frank, Sozialdiakonin Annina Liechty und Pfarrerin Tabitha Walther

### **Goldene Konfirmation** **Sonntag, 7. Juni 2020, 10.15 Uhr in der Dorfkirche**

Die goldene Konfirmation ist ein besonderer Sonntag. An ihm wird der Lauf der Zeit einmal mehr deutlich – 50 Jahre seit der eigenen Konfirmation. «Weisch no, wie's denn gsi isch...?» Damals wie heute ist unser Leben geprägt von Veränderungen. Altes loslassen und Neues anfangen, das üben wir ein Leben lang.

Was ist der «rote Faden», der über all die Lebenszeit beständig bleibt? Veränderungen halten uns dazu an, zurückzuschauen und zugleich voraus zu blicken. Vergangenes ordnen, Versöhntes loslassen und für neue Wege ermutigt werden – in dieser Aufgabe ist uns Gott eine Stärkung.

Zu einer solchen Stärkung sind Sie alle herzlich eingeladen – mit Worten und Musik, in der Feier des Abendmahls und bei einem anschliessenden Kirchenkaffee plus im Gruethus.

Herzlich laden ein, die Kirchenpflege und Pfarrerin Annina Rast

## Gottesdienst

---

### **Gemeindefest «Fit for future»**

**Sonntag, 14. Juni, 10.15 Uhr im KGH**

**Mit Gottesdienst, Kinderkirche, Grillfest und Spielnachmittag**

Wir stehen vor vielen Herausforderungen – wir machen wir uns da fit für die Zukunft? In unserem zweiten Oasen-Gottesdienst gehen Männer aus der Gemeinde dieser Frage nach. Unsere Band spielt auf, für Kinder gibt es eine Kinderkirche. Im Anschluss werfen wir den Grill an und organisieren einen Spielnachmittag für Jung und Alt, der ganz unter dem Zeichen «fit for future» steht: ein nachhaltiger Veloparcours von primeo energie.

Organisatorisches: Grilladen, Brot und ein Salatbuffet stehen bereit. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie ein Dessert zur Verfügung stellen (vor dem Gottesdienst in der Küche abgeben).

Das OK Gemeindefest mit Ruth Bruderer, Markus Eggimann, Annina Liechty und Markus Perrenoud



*Fit in die Zukunft (Foto: Pixabay)*



## Gottesdienst

---

### Ökumenischer Mitsommer «Tier und wir»

**Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr im Garten der Stiftung Hofmatt**

Eines Tages werden Menschen und Tiere in Frieden miteinander leben – das ist eine der ganz grossen Visionen der Bibel. In der Stiftung Hofmatt ist das schon heute erlebbar. Dort wohnen neben den Menschen auch Schafe, Hühner und Katzen und seit diesem Frühling ein paar Hausschweine. Es ist eine friedliche Gemeinschaft, ein Stück Gotteszukunft.

Im Garten der Stiftung Hofmatt feiern wir einen friedlichen Mitsommer-Gottesdienst. Der Cäcilien- und Jubilatechor singen, im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein. Betreff Durchführung beachten Sie bitte die aktuelle Info im Wochenblatt. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche (Loogstr. 20) statt.

Herzlich laden ein: Stiftung Hofmatt, Verein Senioren Münchenstein und Umgebung, Koordinationstelle für das Alter und die Katholische und Reformierte Kirchgemeinden Münchenstein

### Iona-Spirituality – Liturgical Evening Prayer

**Freitag, 26. Juni, 20.15 Uhr, Dorfkirche Münchenstein**



Come and join us in our singing and praying for justice, peace and integrity of creation.  
Wir feiern ein liturgisches Abendgebet in Englischer Sprache.

Herzlich laden ein: Pfarrerin Tabitha Walther, Theologe Daniel Meier, Rapahel Ilg und Rev. Hillary Jones

*Die Abbey auf der Insel Iona (Bild: Mirjam Stritt)*

Anglican  
Church Basel



### Familien, Kinder und Jugendliche



#### **Geschichtenabenteuer**

- Donnerstag, 28. Mai
  - Donnerstag, 18. Juni
- jeweils 14.30 Uhr im KGH*



#### **Offener Eltern-Kind-Treff**

- Freitag, 8./15./29. Mai, Fiire mit dä Chline am 29.5.
- Freitag, 5./12./19./26. Juni, Fiire mit dä Chline am 19.6.

*Jeweils 9.30 – 11.30 Uhr im KGH*



#### **Kinderkirche**

- Sonntag, 10.5., 10.15 Uhr im KGH
- Sonntag, 14.6., 10.15 Uhr im KGH

### Senioren und Seniorinnen

#### **Seniorenachmittag**

- Mittwoch, 13. Mai, 14.30 Uhr KGH, 35 Jahre Wandbehang «Die Mitte»
- Mittwoch, 10. Juni, 14.30 Uhr KGH, Kirchen-Kaffee-Kränzchen



### Erwachsene

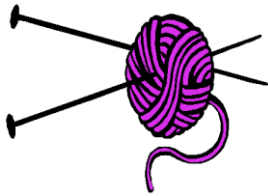


- Dienstag, 12. Mai, 19.00 Uhr KGH, Männerpalaver «Bier und Bibel»
- 25. Mai, 19 Uhr im Kath. Pfarreizentrum, Ökumenische Lektüreguppe
- Interreligiöse Spurensuche in Basel, Freitag, 12. Juni 18.00 Uhr Hindutempel, Mailandstrasse 30 und Samstag, 13. Juni, 15.00 Uhr Moschee, Tramhaltestelle Dreispitz

## Anlässe Mai und Juni

---

### Freiwilligen-Gruppen



#### **Arbeitskränzli**

- Donnerstag, 28. Mai
  - Donnerstag, 25. Juni
- jeweils 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus*



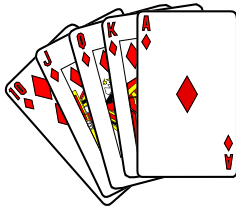
#### **Chor**

Proben jeden Donnerstag  
(ausgenommen Schulferien und 13. Sept.)  
*jeweils 19.30 Uhr im KGH*



#### **Hausbibelkreis**

- Ursula Bärtschi, ☎ 061 599 82 54  
Im Weissgrien 3, Montag 19.30 Uhr
- Leni Vogelsang, ☎ 061 411 72 82  
A. Hegener-Str. 14, Donnerstag, 19.30 Uhr



#### **Herrenjass**

- Donnerstag, 7. Mai Ausflug, 10.00 Uhr
  - Donnerstag, 4./18. Juni
- jeweils 14.00 – 17.00 Uhr im KGH*



#### **Kaffeetreff**

- Donnerstag, 7. Mai
  - Donnerstag, 4./18. Juni
- jeweils 14.30 – 16.30 Uhr im KGH*



#### **Kreativ-Gruppe**

- Dienstag, 5./12./19./26. Mai
  - Dienstag, 2./9./16./23. Juni
- jeweils 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus*

### Ökumenischer Mittagstisch



ECKSTEIN  
BIRSECK



Zusammen mit der Katholischen Kirchgemeinde und der evangelischen Freikirche Eckstein Birseck organisieren wir einen Mittagstisch. Alle sind eingeladen! Wir essen ein feines Mittagessen, kommen miteinander ins Gespräch und knüpfen neue Kontakte.

**Mittwoch, 6. Mai, 12.15 Uhr im Kath. Pfarreizentrum**  
**Mittwoch, 3. Juni, 12.15 Uhr im Kath. Pfarreizentrum**

*Bitte bis Freitag der vorangehenden Woche anmelden bei Eveline Beroud, 079 293 96 78, [beroud@pfarrei-muenchenstein.ch](mailto:beroud@pfarrei-muenchenstein.ch)*



*An einem Tisch (Foto: Shutterstock)*

Herzlich laden ein,  
Eckstein Birseck und die Katholische und Reformierte Kirchgemeinde  
Münchenstein



### Abschied

Liebe Gemeinde

Am 9. Februar wurde ich feierlich im Gottesdienst verabschiedet. Ich habe mich sehr gefreut, dass die verschiedenen Generationen anwesend waren und ich von ihnen Abschied nehmen konnte.

In den fast zehn Jahren habe ich vieles erlebt. Ich bin sehr dankbar für die neuen Erfahrungen in der Kinderarbeit, im Jugendgottesdienstteam, in den Familiengottesdiensten, in den Tageslagern, im Sozialeinsatzlager, in der Gemeindeentwicklung und weiteren Anlässen. Die vielen Begegnungen haben Spuren hinterlassen und meinen Horizont erweitert.

Ich wünsche der Gemeinde, dass sie den Weg des Aufbruchs weitergeht und erlebt, wie Gott in der Gemeinde und im persönlichen Leben wirkt.

Liebe Grüße

Alexandar Schaub  
Sozialdiakon



## **Jugendliche und Erwachsene**

---

### **Konfirmation – neues Datum!**

**Neu: Sonntag, 30. August 2020, 10.15 Uhr im KGH**

Wegen der aktuellen Situation hat der Kirchenrat der Kantonalkirche beschlossen, dass alle Konfirmationen auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben werden müssen.

Dann wird umso mehr gefeiert – das wieder mögliche Zusammensein, der Abschluss des Konfjahres und der Segen Gottes, der uns begleitet und euch an diesem Sonntag ganz besonders zugesprochen wird!

**Neu** findet die **Konfirmation am 30. August 2020** statt.

Aufgrund des Mutterschaftsurlaubes von Annina Rast wird Tabitha Walther die Jugendlichen konfirmieren.

Zugleich werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs im Gottesdienst begrüsst. Herzlich willkommen!

Ich wünsche euch ein frohes Fest und Gottes Segen für alles Altbekannte und Neue, das euch in der nächsten Zeit begegnet.

Herzlich grüsst euch Pfarrerin Annina Rast

## Brot für Alle

---

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Seit Wochen hat uns das Corona-Virus fest im Griff. Auf vieles müssen wir verzichten, wir müssen unser Leben völlig neu einrichten und überdenken, was uns wichtig ist. Auch für unsere Gruppe Brot für alle Münchenstein ist das so. Der alljährliche Brot für Alle/Fastenopfer-Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen fiel dem Corona-Virus zum Opfer, und auch auf das Ostereierfärben müssen wir in diesem Jahr weitgehend verzichten. Das heisst für unsere Gruppe, dass die Spendengelder, die wir hier in den vergangenen Jahren einnehmen konnten, fehlen.

**Dabei geht oft vergessen, dass die Probleme der Ausbeutung in Afrika und in anderen Ländern, vor und nach Corona, immer noch bestehen und die Menschen dort unserer Hilfe bedürfen.**

Brot für Alle Münchenstein hat im vergangenen Jahr dank Ihren Spenden auch das Projekt RAAD «Gegen Gewalt auf Plantagen in Kamerun» unterstützt. Frau Silvia Lieberherr, Mitarbeiterin von BfA Schweiz, hat dieses Projekt kürzlich besucht und erzählt, wie Frauen in Kamerun unter der Macht der Plantagen-Industrie leiden und wie sie dagegen ankämpfen – auch mit unserer Hilfe. Ihren persönlichen und bewegenden Bericht finden Sie auf den folgenden Seiten.

Für die Gruppe Brot für alle Münchenstein, Esther Schmassmann



*Kamerunische Strasse mit Palmölplantage im Hintergrund (Foto: BfA)*



## Brot für Alle

---

Um das Dorf Nghat im französischen Teil von Kamerun schliessen sich die Palmölplantagen. Nur ganz wenig Land ist den Bauern und Bäuerinnen noch geblieben, um ihre eigenen Nahrungsmittel anzubauen. Es gibt kaum mehr Platz für das Gemüse, den Maniok, für die Kokospalmen und die Papaya-Stauden. Die Frauen können nur noch versuchen, an den pestizidverseuchten Rändern der Plantagen einige Pflanzen anzubauen. «Das ganze Gebiet ist mit Ölpflanzen bepflanzt. Wie sollen wir leben, Madame?», fragt mich eine ältere Bäuerin.



*Sieht idyllisch aus, ist es aber nicht: Palmölplantage (Foto: BfA)*

Und obwohl das Dorf von Ölpalmen umgeben ist, ist auch das Palmöl knapp. Das rote, aromatische Öl, das die Frauen traditionellerweise aus den Palmfrüchten gewinnen, ist ein Grundnahrungsmittel in dieser Region. Aber die Ölpalmen auf der Plantage gehören einer internationalen Plantagenfirma und die Palmfrüchte werden verarbeitet und oft exportiert – sei es in die Städte oder ins Ausland.

## Brot für Alle

---

Die Frauen hingegen erzählen: *«Wir zahlen jetzt für unser Essen. Die Plantagenfirmen sind jetzt die Besitzer des Landes. Wir sind Fremde auf unserem eigenen Land geworden.»*

Die Ölpalmen stehen in den Plantagen in unendlich scheinenden, langen Reihen. «Grüne Wüsten» werden diese Plantagen oft genannt. Unter den Palmen wächst Gras, aber den Dorfbewohnerinnen ist es nicht erlaubt, ihre Tiere da grasen zu lassen. Das ist unverständlich für die Frauen – auch ich selbst kann manchmal kaum glauben, mit wieviel Energie die Plantagenbesitzer «ihr» Land abschirmen. Zum Beispiel bei den Palmfrüchten. Sie hängen ganz oben an den Palmen, grad unter den Blättern. Die kleinen roten Palmnüsse hängen in dichten Trauben und werden mit langstieligen Macheten abgeschlagen. Dann werden



*Grüne Wüste – unterwegs in einer Palmölplantage (Foto: BfA)*

## Brot für Alle

---

die Trauben aufgesammelt und auf die Lastwagen geworfen. Dabei fallen viele der kleinen Palmnüsse auf den Boden und bleiben da einfach liegen, bis sie verrotten. Die Frauen des Dorfes würden sie gerne aufsammeln und zum Kochen benutzen. Aber das dürfen sie nicht. Bei meinem Besuch vor Ort erzählen sie mir, was passiert, wenn sie es doch versuchen: Die Sicherheitsleute der Plantage stoppen sie, beschuldigen sie des Diebstahls. «Aber das ist doch kein Diebstahl!», ruft eine der Frauen. Schliesslich ist es ja eigentlich ihr Land, findet sie. Und es könne doch nicht Diebstahl sein, wenn die Frauen die Nüsse aufsammeln, die sie brauchen, um ihre Familien zu ernähren, währendem die Plantagenfirma sie sonst einfach verrotten lassen würde. Ja, manchmal komme es sogar vor, dass sie die Palmfrüchte ihrer eigenen Palmen dabei haben und trotzdem vom Sicherheitspersonal wegen Diebstahl angehalten würden.



*Aktivistinnen beraten sich im Büro von RADD (Foto: BfA)*



*Bäuerinnen in der Gemeindehalle (Foto: BfA)*

Die Frauen erzählen schlimme Geschichten, die ihnen, ihren Freundinnen, ihren Schwestern oder Müttern zugestossen seien. Dass die Sicherheitsleute sie geschlagen oder zum Sex gezwungen hätten. Manche Frauen würden gar schwanger und seien mit den Kindern dann alleine.

Ich frage, ob es eine unter ihnen gebe, die direkt betroffen war, und die darüber sprechen möchte. Alle schweigen. Ich schaue meine Begleiterin, die kamerunische Frauenaktivistin Angeline, fragend an: Hat es niemand selbst erlebt oder mag niemand reden? Sie flüstert, ich müsse anders fragen, und sagt laut: *«Gibt es Frauen unter euch, die das noch nicht erlebt haben?»* Von der grossen Gruppe von Frauen melden sich ein paar wenige, die anderen schauen auf den Boden.



Bäuerinnen treffen sich in der Gemeindehalle ihres Dorfes. In der Begrüßungszeremonie singen sie «Ma soeur, que Dieu te bénisse, je suis contente de te voir aujourd'hui» und umarmen sich (Foto: BfA)

Die Plantagefirmen in Kamerun haben ihren Hauptsitz oft in Europa bzw. gehören europäischen Gesellschaften. Es sind nicht direkt diese Gesellschaften und ihre Manager in Europa, die all diese Massnahmen anordnen, von denen Sie jetzt gelesen haben. Aber es sind *ihre* Geschäftsstrategien, derentwegen den Bäuerinnen das Land genommen wurde, auf dem sie vorher ihr Essen anbauen und damit ihre Familien ernähren konnten. Es sind *ihre* Plantagen, die die Frauen dazu zwingen, neben den vergifteten Böden Maniok anzubauen oder Palmnüsse auf den Plantagen zu sammeln. Und es sind *ihre* Angestellte, die den Frauen und anderen Dorfbewohnern den Zugang zu den Plantagen verbieten. Dadurch setzen sie die Frauen der Macht und der Gewalt von ihren Sicherheitsleuten aus.

Die Firmen versuchen immer wieder, sich rauszureden. So haben sie manchmal die Sicherheitsleute nicht direkt angestellt, sondern die Arbeitsverträge an Subunternehmer ausgelagert. Aber das ändert

## Brot für Alle

---

nichts an der Verantwortung der Firmen. Oder die Firmen sagen, sie hätten Plakate ausgehängt, dass sexuelle Gewalt nicht toleriert würde. Mag sein. Aber um das wirklich zu verhindern, braucht es mehr als gut gemeinte Worte.

Für gerechte Verhältnisse auf dem Land braucht es eine gerechte, kleinbäuerliche Landwirtschaft. Es braucht Bäuerinnen, die das Land selbst besitzen und kontrollieren. Bäuerinnen, die nicht gezwungen werden, sich all dem auszusetzen, nur um ihre Familien ernähren zu können.

Aber der Trend geht leider in die andere Richtung: Noch immer werden Maga-Plantagen als grosses Entwicklungspotential angepriesen. Seit dem Jahr 2000 haben transnationale Konzerne und Investoren in Afrika etwa 15.8 Millionen Hektaren unter ihre Kontrolle gebracht – fast viermal die Fläche der Schweiz. Weitere 10.1 Millionen Hektaren sind unter Verhandlung. Plantagen wie solche um Nghat wachsen also überall. Aber vor allem in West- und Zentralafrika wächst im Moment auch der Widerstand – und der ist erfolgreich.



*Bäuerinnen fordern die Plantagenfirmen dazu auf, ihre Versprechen einzuhalten (Foto: BfA)*

## Brot für Alle

---

Brot für alle setzt sich zusammen mit der Frauenrechtsorganisation RADD und anderen Partnerorganisationen dafür ein, dass diese gerechte Landwirtschaft Realität wird. Wir organisieren regionale Treffen, damit sich die Menschenrechtsverteidigerinnen der verschiedenen Länder vernetzen und stärken können. Die Organisationen vor Ort lobbieren bei Ministerien und intervenieren bei Konflikten mit Firmen. Sie organisieren rechtliche Soforthilfe und arbeiten daran, die Situation der Leute und insbesondere der Frauen bekannt zu machen, die auf oder um die Plantagen wohnen. RADD in Kamerun ist daran, Frauen im ganzen Land zu organisieren. Beim Gründungstreffen war ich mit dabei.



Alle Frauen reihum erzählten von den genau gleichen Problemen – ganz egal, ob sie um Reisfelder leben, um Palmölplantagen, nahe bei Kautschukbäumen in Reih und Glied oder Baumwollweiden. Für mich waren ihre Geschichten kaum auszuhalten. Aber für die Frauen war es eine ermutigende Runde, weil sie spürten, dass es allen gleich geht. Angeline sagt zum Schluss: *«Ihr seid alleine in eurem Dorf. Aber ihr müsst wissen, dass ihr viele Schwestern habt überall»*. Sogar in der Schweiz, fügt sie an, und lacht mir zu.

Text und Bilder: Silvia Lieberherr, Brot für Alle, Bern

Dass Dorfgemeinschaften, so wie Frau Lieberherr sie in ihrem Artikel vorstellt, auch in Zukunft Beratung und Schulung erhalten, um sich gegen Ungerechtigkeit zu wehren, sich zu organisieren und ihre Interessen gemeinsam zu vertreten, möchten wir Ihnen, liebe Spenderinnen und liebe Spender, «unser» Projekt ans Herz legen und sagen ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Brot-für-Alle Gruppe Münchenstein: Ursula Bärtschi, Trudi Dennler, Lea Gross, Roland Haile, Hanni Huggel, Sue Kunzmann, Marianne Lauper, Markus Perrenoud, Esther Schmassmann, Maartje Wesser

**Ein Einzahlungsschein liegt diesem Gemeindebrief bei.**

**PC: 40-17390-9**

**IBAN: CH77 0900 0000 4001 7390 9**

### **Pfefferstern – neuer Reli-Projektunterricht an der Oberstufe**

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird der Reli-Unterricht an der Oberstufe neu organisiert: 7. und 8. Schuljahr finden ökumenische Projekte statt, die dich u.a. auf die Firmung/Konfirmation vorbereiten.

Dazu koordinieren sich die Kirchgemeinden beider Konfessionen aus Arlesheim und Münchenstein.

Aus einem Angebot von Projekten wählst du dir diejenigen aus, die dich besonders ansprechen. Du kannst eigene Schwerpunkte setzen, dich mit deinen Freunden austauschen und Gleichaltrige kennenlernen. Mit jedem besuchten Projekt sammelst Du Punkte. Innerhalb der beiden Schuljahre musst Du eine Mindestpunktezahl erreicht haben.

Über die Plattform «Pfefferstern» erhalten deine Eltern und du Zugang zu den Projekten, ihr verwaltet die absolvierten Veranstaltungen und seht in Echtzeit den Punktestand für euer Engagement.

Spannende Workshops, Filmabende oder eine Reise erwarten dich.

Genauere Infos erhalten alle Schüler\*innen vor den Sommerferien über die Schule und/oder die Reli-Lehrperson.

Für die Kirchenpflege, Pfarrerin Annina Rast

# **pfeffe▼stern**



## Seniorinnen und Senioren

---

### Die Mitte

**Mittwoch, 13. Mai, 14.30 Uhr im KGH**

Im Kirchenraum des Kirchenraumes hängt ein grosser Wandbehang. Er heisst «Die Mitte». Und tatsächlich ist es ein Bild, das uns mittet – sei es im Gottesdienst, bei einem Konzert oder einer Veranstaltung. Dieses Jahr feiert der Wandbehang sein 35jähriges Jubiläum. Grund genug, ein Fest zu feiern!

Der in Luzern geborene und mehrfach preisgekrönte Cellist Adam Mital spielt wunderbare Musik. Frauen, die damals beim Stricken des Wandbehangs geholfen haben, werden uns Geschichten und Anekdoten von seiner Entstehung erzählen.

Falls der Anlass wegen der aktuellen Situation nicht stattfinden kann, werden wir ihn auf später verschieben. Erstes Verschiebedatum ist Mittwoch, 10. Juni.

Das Team Seniorennachmittag



*Der Wandbehang im KGH feiert sein 35jähriges Jubiläum*

## Seniorinnen und Senioren

---

### **Kirchen-Kaffee-Kränzchen**

**Mittwoch, 10. Juni, 14.30 Uhr im KGH**

Lange Zeit mussten wir allein zu Hause verbringen – im Juni wird das hoffentlich vorbei sein. Wir laden Sie ein zu einem Kaffeekränzchen draussen auf unserem Kirchenvorplatz. Wir geniessen die Sonne, die schöne Gemeinschaft – und die Freiheit, die wir dann hoffentlich wieder zurückerhalten haben.

Das Team Seniorennachmittag mit Elsbeth Walder, Rose-Marie Tschopp, Markus Perrenoud und Verena Drews



*Auf unserem Kirchenplatz ist es schön zu verweilen (Foto: M. Perrenoud)*

### **Männer-Palaver**

#### **Bier und Bibel**

***Dienstag, 12. Mai, 19.00 Uhr im KGH***

Es tut gut, wenn Männer manchmal unter sich sind. In unserer Kirchgemeinde gibt es dazu die Möglichkeit. Ein Mal im Monat treffen wir uns in lockerer Atmosphäre. Wir diskutieren ein aktuelles Thema, verspeisen einen selber zubereiteten Apéro und trinken ein kühles Bier.

Unser nächstes Treffen steht unter dem Titel „Bier und Bibel“. Daniel Spichty, Mitglied unserer Gemeinde, wird uns in die Kunst des Bierbrauens einführen – eine uralte Wissenschaft, die bis ins Alte Ägypten zurückgeht und schon in der Bibel erwähnt wird. Ein Thema also, mit dem man(n) sich beschäftigen muss! Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bei mir (077 493 21 36, [m.perrenoud@refk-mstein.ch](mailto:m.perrenoud@refk-mstein.ch)).

Pfarrer Markus Perrenoud



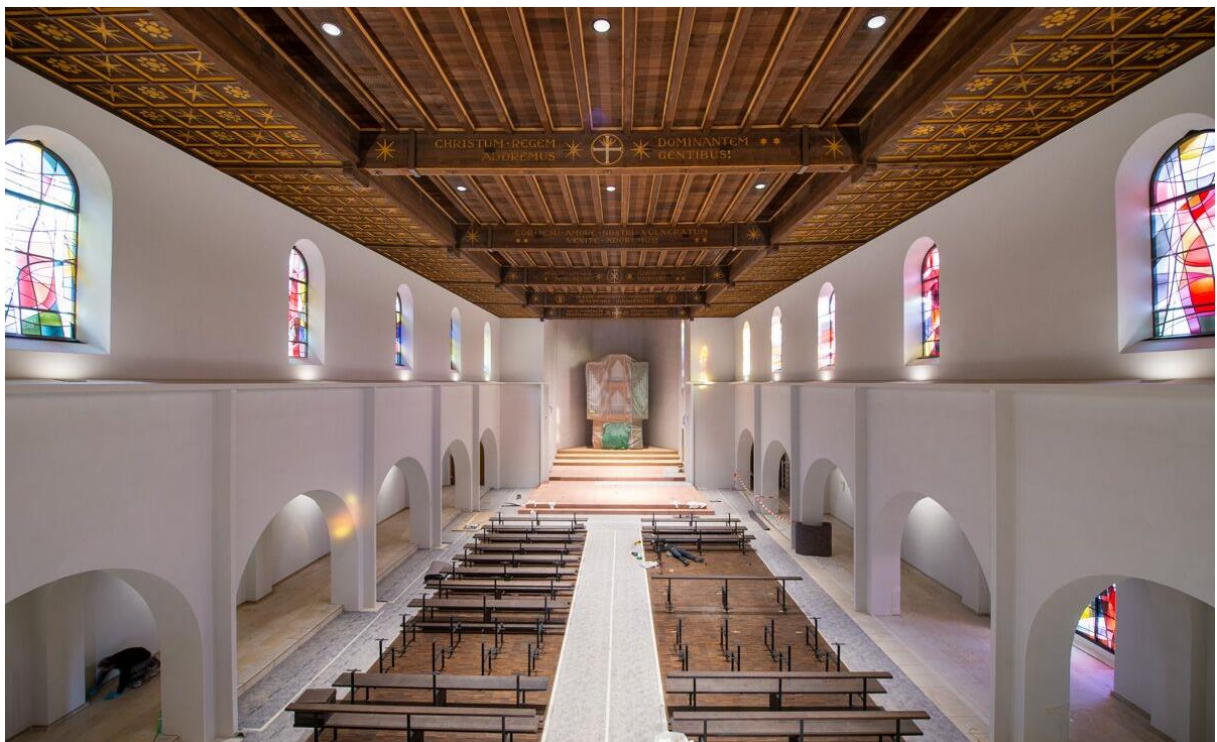
*(Foto: Pixabay)*

### **Gotteshäuser. Zur Theologie und Spiritualität von Kirchenräumen** **Ökumenische Lektüregruppe** **Ab Juni 2020**

Kirchen sind Orte, wo sich die Gemeinde versammelt zum Feiern, Singen und Beten. Aber Kirchen sind mehr als Versammlungsorte. Sie stehen und sprechen für sich selber mit ihrer Architektur, ihrer Atmosphäre, ihrem «durchgebeteten» Raum. Gerade jetzt, wo in unseren Kirchen keine Gottesdienste stattfinden, diese aber trotzdem offen sind für die persönliche Einkehr, können wir das erleben. Dem wollen wir mit unserem Lese-Projekt nachgehen. Wir nehmen uns dazu sowohl altehrwürdige als auch hypermoderne Bauten vor. Und natürlich erkunden wir unsere Kirchenräume vor Ort.

**Start ab Juni 2020. Ein Treffen pro Monat. Keine Voraussetzungen.**  
**Interessiert? Dann melden bei M. Perrenoud, 077 493 21 36,**  
**[m.perrenoud@refk-mstein.ch](mailto:m.perrenoud@refk-mstein.ch).**

Herzlich laden ein, Pastoralassistent Josef Willa und Pfarrer Markus Perrenoud



*Die katholische Pfarreikirche Münchenstein im Umbau (Foto: Kath. Pfarrei Münchenstein)*

### **Interreligiöse Spurensuche in Basel**

**Freitag, 12. Juni 2020, 18 Uhr, Hindutempel, Mailand-Strasse 30**

**Samstag, 13. Juni 2020, 15 Uhr, Moschee, Tramhaltestelle Dreispitz**



(Bild: Unsere Welt und ihre Zukunft.de)

Viele Hindus, zumeist Tamilen, leben in unserer Region. Ihre Kult- und Gebetsstädte liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Münchenstein: Der Hindu-Tempel an der Mailand-Strasse im Dreispitzareal! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei einem Apero und einer kurzen Führung den Hindu-Tempel und das Leben der Tamilen in der Region kennen zu lernen. Um 19 Uhr beginnt das Gebet (Puja) und danach gibt es ein einfaches Nachtessen.

Nur ein paar Hundert Meter weiter weg befindet sich die Moschee und Schule der Stiftung Islamische Kultur Basel. Auch hier sind interessierte zu einem Besuch des Gebets eingeladen. Es gibt ein feines Mittagessen und eine Gesprächsrunde zu Religion im Alltag und Hintergrund-Informationen zu den religiösen Regeln.

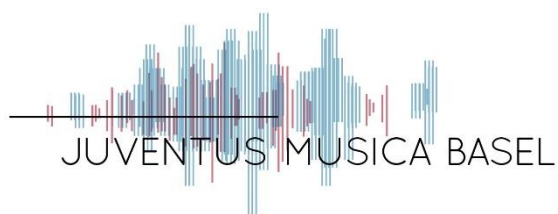
Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Freier Eintritt – Kollekte.

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Tabitha Walther an ([t.walther@refk-mstein.ch](mailto:t.walther@refk-mstein.ch) und 061 411 96 77).

Pfarrerin Tabitha Walther

### **Vorankündigung Chorprojekt: Friedensmesse «Mass for Peace»**

*Probebeginn ab den Sommerferien, jeweils Donnerstag, 19.30 -21.30 Uhr  
im KGH, Lärchenstrasse 3*



Der Jubilate Chor wird im November 2020 zusammen mit Projektsängerinnen sowie dem Chor und Orchester von Juventus Musica Basel ein Musik-Projekt zur Aufführung bringen. Dieses hat eine generationenübergreifende und interreligiöse Strahlkraft. «The Armed Man» ist eine Messe des walisischen Komponisten Karl Jenkins (\*1944 in Wales) mit dem Untertitel: „A Mass for Peace“ (Friedensmesse).

Interessierte Sängerin und Sänger melden sich gerne bei der Dirigentin Katharina Hewer (079 621 73 56 / annaka@bluemail.ch) oder der Präsidentin Heidi Thüler (079 773 31 34 / heidi.thueler@gmail.com). Es ist auch möglich einfach an einem Donnerstagabend schnuppern zu kommen.

Herzlich lädt zum Mitsingen ein: Der Jubilate Chor der Reformierten Kirchengemeinde und Pfarrerin Tabitha Walther

### Historische Stadfführung: Jüdisches Leben in Basel

Neues Datum: **Samstag, 12. September 2020**, 16.00 Uhr,  
Treffpunkt beim Spalentor

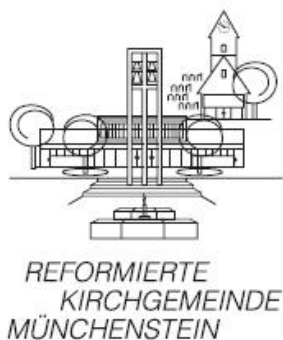


Die Synagoge der jüdischen Einheitsgemeinde an der Leimenstrasse in Basel.  
(Bild: ZVG)

Auf einer Tour vom Spalentor durch die Altstadt zur Schiffflände gehen wir auf Spurensuche und hören von Franziska Eich Gradwohl (Projektleiterin Christlich-Jüdische Projekte) Spannendes über das jüdische Leben in Basel in Vergangenheit und Gegenwart. Diese Führung ist Teil der mit dem Reformations-Jubiläum begonnenen ökumenischen Serie der beiden MÜNCHENSTEINER Kirchen.

**Die Stadfführung im Mai fällt aus. Bitte notieren Sie sich das neue Datum!**

Im Namen der Katholischen Pfarrei und der Reformierten Kirchgemeinde: Eveline Beroud, Margrit Rolli und Pfarrerin Tabitha Walther



## Kirchgemeindeversammlung

---

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 28. Juni 2020, um 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus,  
anschliessend an den Gottesdienst**

Unter der Bedingung, dass das COVID-19 - Versammlungsverbot  
entweder aufgehoben oder genügend gelockert wurde.

Alternativtermin: Sonntag, 16. August 2020

### Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Dezember 2019
2. Jahresbericht 2019
3. Jahresrechnung 2019
4. Finanzmassnahmen
  - 4.1. Steuerfuss
  - 4.2. Vergabungen
  - 4.3. Langfristige Massnahmen
5. Gesamterneuerungswahlen Kirchenpflege und Synode für die  
Amtsperiode 2021 -2024
  - 5.1. Anzahl Mitglieder der Kirchenpflege
  - 5.2. Nomination Mitglieder der Kirchenpflege
  - 5.3. Nomination Mitglieder der Synode
  - 5.4. Nomination Mitglieder des Wahlbüros
  - 5.5. Nomination Stimmzähler
  - 5.6. Wahlmodus
  - 5.7. Ermächtigung der Kirchenpflege, unvollständige  
Wahllisten zu ergänzen
6. Berichte aus der Synode
7. Gemeindeentwicklung – Erste Rückmeldung Gottesdienst-  
Konzept
8. Personelles
9. Verschiedenes

Änderungen der Traktandenliste vorbehalten.

Der **Ratschlag** zur Versammlung liegt ab dem 16. Juni in der Dorfkirche,  
im Kirchgemeindehaus und in der Gemeindeverwaltung auf oder kann  
auf unserer Website heruntergeladen werden ([www.refk-mstein.ch](http://www.refk-mstein.ch)).

Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!  
Ihre Kirchenpflege





### **Herzlichen Dank für Alles, lieber Urs!**

Seit dem 1. Dezember 2014 bist Du eine der guten Seelen in unserem Sekretariat. Und jetzt ist es Zeit, uns von Dir zu verabschieden, Du gehst Ende April 2020 vorzeitig in den wohl verdienten Ruhestand.

Seit Du als Gemeindeverwalter tätig bist, hast Du viele verbessernde Änderungen einfliessen lassen. Du hast unter anderem Strukturen rein gebracht, Dich mit der Buchhaltung auseinandergesetzt, die neue Kontierung eingeführt, unzählige Protokolle z.B. für die Kirchenpflege und die

Kirchgemeindeversammlungen geschrieben, Dich aktiv an der Gemeindeentwicklung beteiligt, neue Ideen eingebracht, die Mitarbeitenden mit einbezogen, die Mitarbeiterinformationsveranstaltung initiiert, die ganze Personaladministration an Liestal übergeben, Klarheit im Hausdienst rein gebracht, bei der Auswahl von Bewerbenden geholfen, die Wohnungen betreut und hast den Überblick behalten, was denn wann gemacht werden müsste. Die Aufzählung ist selbstverständlich unvollständig .....

Dass Du bei vielen Themen mitgedacht und aktiv Deine eigene Meinung geäussert hast, schätzen wir sehr. Dein Blick von aussen, Deine etwas andere Sichtweise hat uns immer wieder motiviert, nochmals eine Sache zu überdenken. Dein Erfahrungsschatz Deiner vorangegangenen Arbeitsbereiche floss bei Deinen konstruktiven Lösungsansätzen und – vorschlägen immer wieder ein. Kompetent, zuverlässig, engagiert und wertschätzend allen Personen gegenüber hast Du Deine vielfältigen Aufgaben ausgefüllt und erfüllt. Du arbeitetest strukturiert, lösungsorientiert und hast Prioritäten gesetzt. Ein „Muss“ im „Ameisenhaufen“ eines Sekretariats.

Lieber Urs, nicht nur Dein Berndeutsch wird uns an Sitzungen und im Arbeitsalltag fehlen. Du hast der Verwaltung ein Gesicht gegeben, sie ist geprägt von Deiner Handschrift.

Wir freuen uns mit Dir, dass Du nun mehr Zeit im Jura verbringen kannst, um Dich in Büchern zu vertiefen und Dich darin zu verlieren, ohne dass Du von einem Telefonat gestört wirst. Geniesse Deine Zeit mit Deiner Frau, den Kindern und Grosskindern, fülle Deinen Freiraum mit Allem was Dir guttut. Möge Dich die bestmögliche Gesundheit und Gottes reicher Segen begleiten.

Mit herzlichstem Dank für Deinen grossen Einsatz, Dein Engagement und den besten Wünschen

Im Namen der Kirchgemeinde, die Kirchenpflege

## Amtliches

---

### Gottesdienstkollekten

|            |                                    |            |
|------------|------------------------------------|------------|
| 16.02.2020 | Die dargebotene Hand Basel         | Fr. 195.00 |
| 23.02.2020 | Blindenmission Christoffel Thalwil | Fr. 210.90 |
| 01.03.2020 | Gassenküche Basel                  | Fr. 306.00 |
| 08.03.2020 | Womens Hope International          | Fr. 85.00  |
| 16.03.2020 | Job Factory Basel                  | Fr. 118.00 |

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Die Amtswochen der Pfarrpersonen erfahren Sie im Wochenblatt  
oder auf unserer Website [www.refk-mstein.ch](http://www.refk-mstein.ch).**

